

ASTROLOGISCHE BLÄTTER

MONATSSCHRIFT

FÜR FORSCHUNG UND PRAKTISCHE ARBEIT
AUF ALLEN GEBIETEN DER WISSENSCHAFT-
LICHEN ASTROLOGIE

GEGRÜNDET VON KARL BRANDLER-PRACHT
ORGAN DER BERLINER
ASTROLOGISCHEN GESELLSCHAFT

Schriftleiter: BRUNO NOAH

I N H A L T

Amandus Voß: In welchem Zeichen ist der Aszendent zu finden bei angegebener Geburtszeit?	227
E. F. F. Feuerstein: Epoche (Fortsetzung)	227
J. K. Schumacher: Für Direktion und Korrektur (Schluß)	240
A. Witte: Aktuelle, chronologisch geordnete Horoskope	244
Bruno Noah: Die Erde, ein Lebewesen	248
Wilh. Th. Richter: Grabmalkunst und Astrologie	250
Wilhelm Becker: Das Horoskop des Präsidenten Harding der Ver. Staaten von Nordamerika	251
Zadkiel †	253
Büchertisch	254

Aktuelle, chronologisch geordnete Horoskope.

Von A. Witte, Hamburg.

Eine vollständig verkehrte Anleitung zum Studium der Planetenwirkungen wird immer wieder in den Lehrbüchern dem Schüler angeraten.

Die Folge davon ist, daß er sich die Geburtsdaten von allen möglichen Verwandten und Bekannten verschafft und jetzt mit Hilfe der Aphorismen die Stände in den Häusern ausdeutet.

Er muß natürlich nach dieser Methode meistens zu falschen Schlüssen kommen, denn es wirken auf einen Planeten nicht nur die Aspekte von anderen, sondern das Gesamtbild mit diesen muß im Zusammenhang mit den Häusern ausgewertet werden, sofern die Häuserspitzen richtig sind.

Auch muß der Schüler wissen, daß das Radixbild der Planeten einem Samenkorn gleicht, das nur die Fähigkeiten und Anlagen in sich birgt.

Wenn man in Betracht zieht, wie viele neue Planetenstellungen durch Direktionen, durch progressive Stände und durch laufende Planeten hinzukommen und erwägen muß, daß Ereignisse, die durch Direktionen herbeigeführt wurden, den Menschen stark ändern können; daß also nur die Veranlagung gegeben, die Planeten aber mit zunehmendem Alter des Horoskopeigners ihre Wirkung ändern können, es kann z. B. Mars zu Uranus umgewandelt sein, so braucht man sich nicht zu wundern, wenn auch die beste Auslegung von Radixstellungen der Wahrheit nicht nahekommt.

Tritt nämlich in dem Horoskop einer jungen Person der Saturn in Tätigkeit, so hat diese mit einem älteren Menschen zu rechnen; tritt dagegen im Horoskop einer älteren Person der Merkur in Wirkung, so kann diese sicher auf Ereignisse mit jungen Menschen schließen, obwohl die Personen von anderen Planeten gekennzeichnet werden.

Schon hier zeigt sich, daß die Radixplaneten eine Differenzierung und eine Umformung mit dem Alter einer Person erfahren.

Viel wichtiger ist, Schüler zu lehren, wie ein aktueller Planetenstand auszuwerten ist, da diesen die Einzelheiten eines Ereignisses genau bekannt sind.

Die erste Bedingung für angehende Sternkundige ist natürlich eine richtiggehende Uhr, an die sie zuerst denken und sich die genaue Zeit merken müssen, wenn ein Ereignis stattgefunden.

Als ein Ereignis von besonderer Wichtigkeit ist immer die Begegnung mit einer bisher unbekanntem Person. Daher rühren ja in vielen Fällen das Nichteintreffen von Ereignissen durch Transite von äußeren und inneren Planeten.

Auch Träume werden von schweren Transiten über Radixplätze hervorgerufen.

Achtet man nämlich auf Bekanntschaftshoroskope, so findet man später, wenn Ereignisse mit dem betreffenden Menschen stattgefunden haben, daß am Tage des Kennenlernens große Uebergänge waren, von denen man aber etwas anderes erwartet hatte, als nur einen Händedruck oder eine Unterhaltung.

Ich möchte nicht nur den Schülern, sondern auch allen Astrologen den Rat geben, sich ein chronologisch geordnetes Verzeichnis von aktuellen Planetenständen anzulegen, und zwar nach folgendem Muster.

Ein dickes mit Linien versehenes Schreibheft wird am linken Deckelrande mit einem auf Leinwand gezogenen Papierstreifen versehen und wird dieser so angeklebt, daß er nach innen umgebogen werden kann.

Auf diesen Streifen werden die Planetenzeichen geschrieben und die aktuellen Stände, genau nach der Zeit und dem Ort berechnet, auf eine 3 cm breite Spalte der einzelnen linksseitigen Blätter eingetragen.

Der übrige Raum des linken Blattes ist für Stände noch unbe-

kannter Planeten und für Bemerkungen reserviert, wenn laufende Planeten als transierende auftreten.

Der Zusammenhang aller Transite über einen Planetenort gibt dann interessante Anhaltspunkte.

Die rechten Blattseiten sind für Aufrisse bestimmt. Man konstruiere sich auf der ersten Blattseite des Heftes einen Kreis mit 12 cm Durchmesser und teile diesen Kreis in 12 Teile, so daß annähernd ein Tierkreiszeichen 3 cm groß wird; durchsteche jetzt die Spitzen der Zeichen mit einer Nadel lageweise, damit allmählich das ganze Buch durchstochen ist und die Stiche nicht zu groß werden. Es lassen sich jetzt die Planetenstände, wenn das Zeichen Krebs links oben angenommen wird, schnell einzeichnen. Die Anordnung ist für eine gute Uebersicht unbedingt notwendig und erleichtert das Auffinden von *Planetenbildern*.

Der besseren Uebersicht halber teile man auf der linken Seite die inneren und äußeren Planeten durch Striche ab.

Untenstehende Planetenstände beziehen sich auf den Mittag in Greenwich, also auf 12 h 53 m, Berlin des 27. Februar 1881, den Hochzeitstag des früheren deutschen Kaisers.

Angeklebt. Streif.	Vermählung am 27. Februar 1881 (Zeit unbekannt)	
☉	9° 04' ♋	♂ ♀ lfd. (Witwenschaft). ♀ ♀ lfd. (Selbstmord des Joachim).
☽	25° 37' ♋	♂ ♀ lfd. (Flucht nach Holland 23° 48' ♋). ☐ ☉ lfd. zweite Heirat.
☿	26° 57' ♋	☉ lfd. (Konzeption 1881?).
♀	25° 27' ♍	♂ ☉ lfd. (Begräbnis der Gattin). ☐ ☉ lfd. († Joachim).
♂	3° 10' ♋	△ ♀ lfd. 3° 20' ♀ (Geburt des Kronprinzen). ☐ ♀ lfd. zweite Heirat. ♂ ♀ lfd. zweite Heirat.
♁	20° 05' ♍	♂ ☉ lfd. (Tod der Gattin).
♂	25° 42' ♍	☐ ☉ lfd. (Hochzeit d. Tochter). ♂ ♀ lfd. (Hochzeit d. Tochter). ☐ ☉ lfd. († Joachim).
♁	11° 51' ♍	♂ ☉ lfd. (Konzeption 1881). * ☉ lfd. zweite Heirat.
♁	11° 56' ♍	* ☉ lfd. (Konzeption 1881). ♀ lfd. (Schwangerschaft 1881). ♂ ☉ lfd. zweite Heirat.
♁	23° 33' ♋	♂ lfd. (Schwangerschaft 1881).
X Asz.		
C.	17° 55' ♀	♂ lfd. (Schwangerschaft 1881).

♁ lfd. 23° 54' ☐ ♀, ♀ }
 ☉ lfd. 23° 49' ♀ } ☐ ♀, ♀ } Hochzeit der Tochter. ♁ lfd. 17° 18' ♀ ♂ C.
 ♀ lfd. 17° 31' ♀ ♂ C. Tod des Vaters }
 ♀ lfd. 4° 17' ♀ } ♂ ♂ " " " } ♂/♂ lfd. 9° 50' ♍ ♂ ☉
 ♂ lfd. 2° 26' ♀ }
 ♂ lfd. 12° 22' ♀ ♂ ♁ Tod der Gattin.
 ♂/♂ ist die Halbsumme $\frac{♁ 15° 23' + ♀ 4° 18'}{2}$

Planet C. (Cupido) ist der erste Transneptunplanet.

Nach dem Transit des Uranus über den Mond muß der Hauptmoment 9 h 56 m vormittags in Berlin gewesen sein (wahrscheinlich die Trauung).

Das Vermählungshoroskop; aufgebaut auf 9 h 56 m vormittags, zeigt als oberen Meridian $4^{\circ} \approx$, den Aszendenten $10^{\circ} 06 \text{ II}$, den Mond $23^{\circ} 48 \approx$.

Man geht also kaum fehl, wenn $\odot 3^{\circ} 04 \approx$ am oberen Meridian, $\odot 8^{\circ} 56 \text{ II}$ in der astronomischen Länge (Aszendent — 90°) von Berlin und $\hat{\delta}$ im 4. Hause des Aszendenten liegt (Aszendent + 90°).

Die Möglichkeit besteht also, noch nachträglich den Augenblick eines Ereignisses zu finden.

Die eingeklammerten Bemerkungen hinter den laufenden Planetenständen beziehen sich auf aktuelle Horoskope und auf verschiedene Seiten des Heftes.

Alle laufenden Planeten am Todestage der Gattin 11. April 1921 waren mit den Planeten der Hochzeit in starker Verbindung.

Man achte im vorstehenden Planetenstand auf die wechselseitigen Verbindungen von Sonne und Saturn beim Tode des Prinzen Joachim $\text{♁} \text{I} \text{d.} \text{♁} \odot \text{und} \odot \text{I} \text{d.} \square \text{♁}$; beim Tode der Gattin, $\text{♁} \text{I} \text{d.} \text{♁} \odot \text{und} \odot \text{I} \text{d.} \odot \text{♁}$. Die Sonne zeigt in beiden Fällen den Tag der Auslösung eines Punktes des Vermählungshoroskopes in Verbindung mit den laufenden Planeten Saturn und Jupiter (diese sensitiven Punkte werden in späteren Artikeln näher erörtert werden).

Durch diese Punkte aber ist die Möglichkeit gegeben, den Tag für ein kommendes Ereignis, das mit einem stattgefundenen Beziehung hat, aufzufinden.

Die Stände $\odot 4^{\circ} 31 \text{ m}$, $\text{♁} 4^{\circ} 17 \text{ Q}$ in Verbindung mit dem oberen Meridian der Hochzeit und $\text{♁} 9^{\circ} 26 \text{ m}$, $\odot/\text{♁} 9^{\circ} 50 \text{ m}$, $\text{D} 9^{\circ} \text{ m}$ und am Todestage der Gattin $\text{♁} \text{I} \text{d.} 9^{\circ} 52 \text{ m}$ zeigen auf den Aszendenten $9^{\circ} 52 \text{ II}$ hin.

Es war demnach der laufende Meridian für den Augenblick der Vermählung $4^{\circ} 09 \approx$ und die Zeit in Berlin 9 h 58 m morgens am 27. Februar 1881.

Hat man sich eine ganze Sammlung von aktuellen Horoskopen zugelegt, so kann die Auswertung stattfinden.

Es zeigt sich nämlich, daß immer wieder dieselben Grade von kreuzweise liegenden Tierkreiszeichen beeinflußt werden. Entweder liegen nun hier starke sensitive Punkte des Geburtshoroskopes oder sie sind Radixörter von noch unbekanntem Planeten.

Wie ein aktueller Planetenstand ausgewertet wird, wird später gezeigt werden.